



JS BACH
WEIHNACHTS-
ORATORIUM
I, V UND VI

MARIA-EUNJU PARK SOPRAN

EVA NESSELRATH ALT

PATRICIO ARROYO TENOR

FABIO LESUISSE BASS

HEINRICH-SCHÜTZ-CHOR AACHEN

SCHULCHOR UND ELTERN/LEHRER CHOR DES BISCHÖFLICHEN PIUS-GYMNASIUMS AACHEN

MITGLIEDER DES SINFONIEORCHESTERS AACHEN

DIETER GILLESSEN LEITUNG

14.01.2017 SAMSTAG 18.00 UHR

BENEDIKTINERABTEI KORNELIMÜNSTER OBERFORSTBACHER STRASSE 71, AACHEN

EINTRITTSPREISE € 20,- 15,- 10,- / 5,- (ermäßigt)

VORVERKAUF karten@hsc-aachen.de

MEDIENHAUS AACHEN ELISENBRUNNEN (IN DER TOURIST INFO) (zzgl. VVK-Gebühr)

Maria-Eunju Park

Die Sopranistin Maria-Eunju Park wurde 1990 in Berlin geboren und wuchs in der ostfriesischen Stadt Norden auf. Schon im Kindesalter erhielt sie Geigenunterricht an der örtlichen Musikschule und sammelte die ersten musikalischen Erfahrungen im Chor ihres Vaters. Nach dem Abitur studierte sie zunächst Musikwissenschaften an der Universität Hamburg und bereitete sich auf die Aufnahmeprüfung für klassischen Gesang vor. Sie begann ihr Musikstudium im Oktober 2010 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, im Standort Aachen, erst bei Prof. Martin Bruns, später bei Prof. Claudia Kunz Eisenlohr. Im Juli 2016 schloss Sie ihr Masterstudium mit dem Schwerpunkt Oper ab. Zu ihrer künstlerischen Ausbildung trugen Meisterkurse und Unterrichtsstunden bei Luana De Vol, Thomas Quasthoff, Ulrich Eisenlohr, Anne Schwanewilms, Norma Sharp und vielen weiteren bei. Maria-Eunju Park ist seit 2013 Mitglied des Landesjugendchors Nordrhein-Westfalen und erhielt diverse Stipendien (Landesmusikakademie Hessen (2012), Holzhauser Musiktage (2012), Roundtable Aachen (2013/14)). Neben zahlreichen Konzerten als Solistin im In- und Ausland ist die junge Sopranistin regelmäßig auf der Opernbühne zu erleben. Zuletzt sang sie die „Governess“ in Britten's „The Turn of the Screw“, „Arinda“ in Mozarts „La finta giardiniera“ und „Karolka“ in Leoš Janáček's „Jenufa“.

Eva Nesselrath

Die Aachener Altistin Eva Nesselrath studierte zunächst Klavier und Musikwissenschaften. Ihr Gesangstudium absolvierte sie mit Auszeichnung und führt ihre Ausbildung im Masterstudiengang bei Prof. Claudia Kunz-Eisenlohr und Kammersängerin Dalia Schaechter an der Hochschule für Musik und Tanz Köln fort. Im Konzertfach wird sie von Ingeborg Danz betreut. Auf der Opernbühne war sie am Theater Aachen und zuletzt beim TAMIS-Musikfestival als Goffredo in



G. F. Händels Rinaldo zu sehen. 2017 wird sie in E. Humperdincks Hänsel und Gretel in der Partie der Knusperhexe debütieren. Oratorien-Konzerte beinhalteten u. a. J. S. Bachs Matthäus-Passion und Weihnachtsoratorium, Rossinis Petite Messe Solenne, Beethovens Missa Solemnis uvm.. Ihr Repertoire reicht von Werken der Alten Musik bis zur zeitgenössischen Literatur, sie ist regelmäßig Solistin bei Uraufführungen und arbeitete mit Komponisten wie Wolfgang Rihm. Konzerte führten sie in den Kölner und Altenberger Dom sowie ins europäische Ausland, wobei sie beispielsweise mit dem Kölner Kammerorchester, dem Neuen Rheinischen Kammerorchester, dem Consortium Musica Sacra Köln, dem Luxemburger Barockensemble de la Chapelle Saint Marc, dem JSB Ensemble Stuttgart und Dirigenten wie Hans-Christoph Rademann und Jean Halsdorf arbeitete. Wesentliche Impulse für ihre Arbeit erhielt sie zudem durch Meisterkurse bei Ingeborg Danz, Konrad Jarrot, Luana DeVol, Jard van Nes, KS Dalia Schaechter, KS Marjana Lipovšek, Alfred Burgstaller und dem Pianisten Hartmut Höll. Eva Nesselrath ist Stipendiatin der Internationalen Bachakademie Stuttgart, der Academia Vocalis (Österreich) und der Arosa Music Academy (Schweiz).



PATRICIO ARROYO

Der gebürtige Chilene begann seine künstlerische Ausbildung in Concepción (Chile). Während seinem Bildungsweg wirkte er in verschiedenen Konzerten und Opernproduktionen in Chile, Argentinien und Brasilien. 2007 debütierte er in der Staatsoper Santiago de Chile. Ein Jahr später begann Patricio Arroyo sein Studium an der Musikhochschule Lübeck bei Michael Gehrke. Im Rahmen des Schleswig-Holstein Musikfestivals sang er unter der Leitung von Rolf Beck, Peter Schreier und Thomas Hengelbrock. Weitere Engagements führten ihn nach Japan und Singapur. Bereits während seines Studiums wurde er für die Spielzeit 2009/10 am Theater Lübeck engagiert und verkörperte die Rolle des Antonio in T.

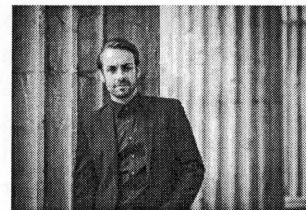
Adès' „The Tempest“. 2009 sang er die Partie des Ferrando in „Cosi fan tutte“ von W.A. Mozart unter der Leitung von Marcus Bosch. Diese Zusammenarbeit mit dem damaligen Generalmusikdirektor des Aachener Theaters führte ihn im Frühjahr 2010 erstmals als Gast ans Theater Aachen, wo er in der Rolle des „Cleante“ in „Le Malade imaginaire“ von M.A. Charpentier zu erleben war. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er festes Ensemblemitglied am Theater Aachen und singt zahlreiche Partien des lyrischen Tenorfachs. Einen besonderen Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens legt



Patricio Arroyo auf die Fachpartien des Mozartrepertoires. So sang er u.a. die Partie des Ferrando in „Cosi fan tutte“, Tamino in „Die Zauberflöte“, Don Ottavio in „Don Giovanni“ und Belmonte in „Die Entführung aus dem Serail“. Außerdem überzeugt er im Bereich Alte Musik und Barock, wo er u.a. in „Il combattimento di Clorinda e Tancredi“ von C. Monteverdi, in G. F. Händels „Ariodante“ als Lurcanio und als Oronte in „Alcina“ zu erleben war. Durch seine besondere Koloraturfähigkeit gehört auch die Rolle des Almaviva in Rossinis „Il barbiere di Siviglia“ zu seinem Repertoire. Auch im Musicalbereich, wo er zuletzt Tony in L. Bernsteins „Westside Story“ verkörperte, überzeugte er durch Stilbewusstsein und stimmliche Flexibilität. Diese Qualitäten werden auch in seiner Tätigkeit im Konzertfach sehr geschätzt. Hier gehören neben J.S. Bachs Passionen, Weihnachtssoratorium, Magnificat und diversen Kantaten, auch „Requiem“ und „C-moll Messe“ von W.A. Mozart, F. Mendelssohn-Bartholdys „Paulus“, „Petite Messe Solennelle“ von G. Rossini, A. Dvořáks „Stabat Mater“ und „Oratorio de Noel“ von C. Saint-Saens zu seinem Repertoire. In der laufenden Spielzeit singt er die anspruchsvolle Rolle des Orphée in der Pariser Fassung von „Orphée et Eurydice“ von W. Gluck, gespielt auf historischen Instrumenten. Als nächstes wird er in der Rolle des Electrician in „Powder her Face“ von T. Adès am Theater Aachen zu erleben sein.

Fabio Lesuisse

Der junge belgische Bariton wurde 1992 in Aachen geboren und wuchs im deutschsprachigen Teil Belgiens auf. Von 2012 – 2016 studierte er an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Claudia Kunz-Eisenlohr und setzt derzeit seine Ausbildung an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar bei Prof. Michael Gehrke im Masterstudium fort. Bereits während seines Studiums war er in der Rolle des „Papageno“ in Mozarts



Zauberflöte, „Leopold Brandner“ in „Im weißen Rössl“ von Benatzky, sowie als „Demetrius“ in „A Midsummer Night's Dream“ von Britten zu erleben. Im Oratorienbereich gehören u.a. das „Weihnachtssoratorium“ und „Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach, „Oratorio de Noel“ von Camille Saint-Saens, „Requiem“ und „Vesperae solennes de confessorum“ von W.A. Mozart, „Messias“ von G.F. Händel, sowie zahlreiche Bachkantaten zu seinem Repertoire. Er ist Preisträger des Bachwettbewerbs „BECA Bach 2015“ in Barcelona und war somit Jahresstipendiat der BZM Organisation Catalunya. Hierbei führten ihn Konzerte nach Frankreich und Spanien, unter anderem mit dem „Ensemble Baroque de Toulouse“ und dem „Ensemble Baroque de Catalunya“. Für die Spielzeit 2015/16 war er als Gast am Theater Aachen engagiert, wo er in den Rollen Sciarone in Puccinis „Tosca“, Ramiro in „L'heure espagnole“ von Ravel und als Jacob in „Gold!“ von Evers zu erleben war. In der Spielzeit 2016/17 führen ihn Engagements an das Theater Bonn, wo er als Ned Keene in „Peter Grimes“ von Britten und als Hutmacher in „Wunderland“ von A. Schreier zu erleben sein wird, zur Wiederaufnahme von „Gold!“ ans Theater Aachen, sowie als Hamlet in der gleichnamigen Oper von H.J. Hermann ans Theater Dortmund.

Heinrich-Schütz-Chor Aachen

Der Heinrich-Schütz-Chor wurde 1981 gegründet und wird seit 2000 von Dieter Gillessen geleitet. Beheimatet ist der Chor in der evangelischen Friedenskirche. Der Chor singt vor allem Kirchenmusik aller Epochen; Schwerpunkt ist dabei die Renaissance- und Barockzeit. In den über 30 Jahren erklangen viele große kirchenmusikalische Werke (Mozarts „Requiem“ 2003, Händels „Messias“ 2006, Faurés „Requiem“ 2008, Bachs „Weihnachtsoratorium“ 2010) und zahlreiche a cappella-Werke bei Konzerten im In- und Ausland. 2011 wurde der Chor vom Theater Aachen für die Produktion „Berlin Alexanderplatz“ engagiert. 2012

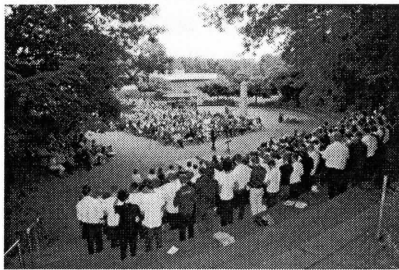
wirkte der Chor bei Mahlers 8. Sinfonie im Eurogress mit. 2013 machte der HSC eine Konzertreise nach Villach/Österreich und führte den Elias von Mendelssohn auf. 2014 und 2015 führte der Chor u.a. die Bachkantate „Christ lag in Todesbanden“ auf und 2015 das Brahms-Requiem. Im Herbst 2016 machte der Chor



eine Konzertreise nach Rom. Am 27.5.2017 ist der HSC mit dem Alpen-Adria Chor aus Villach in Aachen zu hören.
www.hsc-aachen.de

Schulchor des Bischöflichen Pius-Gymnasiums Aachen

Der große Schulchor des Pius-Gymnasiums wurde seit 1993 von Dieter Gillessen aufgebaut. Er setzt sich heute hauptsächlich aus der Oberstufe zusammen. Die über 120 Mitglieder erzeugen dabei einen warmen, vollen und selten zu hörenden Chorklang junger Stimmen. Er hat in den über 20 Jahren seines Bestehens

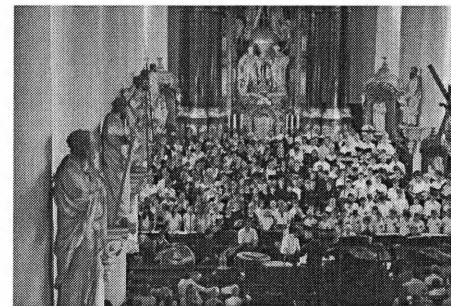


viele Schulkonzerte und Gottesdienste bestritten. Seit 2010 wirken die jungen Stimmen bei großen Werken der Musikgeschichte mit, die auch in ihrer Generation ihre Wirkung nicht verloren haben. (2010 „Carmina Burana“, 2011 „open air“ Opernchöre, 2013 „Elias“ von Mendelssohn, 2015 „Brahms Requiem“).

www.dietergillessen.de

Eltern-/Lehrer-Chor des Bischöflichen Pius-Gymnasiums Aachen

Der Eltern-/LehrerInnen-Chor hat sich im Schuljahr 2009 zum Projekt der „Carmina Burana“ (2010) gegründet. 60 Eltern, Lehrer/innen und



Ehemalige treffen sich regelmäßig und bilden ein in allen Stimmgruppen gut besetztes Ensemble. Der Erfolg lässt den Chor weiter bestehen. 2013 wurde der „Elias“ von Mendelssohn und 2015 das „Brahms Requiem“ aufgeführt. Geprobt wird mittwochs 14-tägig. Sängerinnen und

Sänger (auch Externe) sind herzlich willkommen. Ein neues Projekt startet nach den Sommerferien am 20.09.2017 um 20.00 Uhr im Pius.
www.dietergillessen.de

Dieter Gillessen

studierte Schulmusik in Köln und kehrte 1993 als Lehrer für Musik und Religion ans Pius-Gymnasium in seine Heimatstadt Aachen zurück. Er war u.a. 17 Jahre Sänger im Aachener Domchor und 4 Jahre Chorleiter und Stimmbildner beim Tölzer Knabenchor. Dieter Gillessen leitet den Sextachor, den Schulchor und den Eltern-/Lehrerchor im Bischöflichen Pius-



Gymnasium, den Heinrich-Schütz-Chor Aachen, den Eupener Knabenchor, ist Organist und Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Köln/Aachen. www.dietergillessen.de

Kantate I - 1. Weihnachtstag

1. Chor

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!

Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,
lasst uns den Namen des Herrschers verehren!

2. Recitativ

Evangelist

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Bethlehem; darum, dass er von dem Hause und Geschlechte David war: auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

3. Recitativ

Nun wird mein liebster Bräutigam,
nun wird der Held aus Davids Stamm
zum Trost, zum Heil der Erden
einmal geboren werden.

Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
sein Strahl bricht schon hervor.
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,
dein Wohl steigt hoch empor!

4. Arie

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!

Deine Wangen
müssen heut viel schöner prangen,
eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

5. Choral

Wie soll ich dich empfangen
und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen,
o meiner Seelen Zier!
O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei!

6. Recitativ

Evangelist

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

7. Choral und Recitativ

Er ist auf Erden kommen arm,
Wer will die Liebe recht erhöhen,
die unser Heiland vor uns hegt?
dass er unser sich erbarm,
Ja, wer vermag es einzusehen,
wie ihn der Menschen Leid bewegt?
und in dem Himmel mache reich,
Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,
weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,
und seinen lieben Engeln gleich.
so will er selbst als Mensch geboren werden.
Kyrieleis!

8. Arie

Großer Herr, o starker König,
liebster Heiland, o wie wenig
achtest du der Erden Pracht!
Der die ganze Welt erhält,
ihre Pracht und Zier erschaffen,
muss in harten Krippen schlafen.

9. Choral

Ach mein herzliebes Jesulein,
mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhn in meines Herzens Schrein,
dass ich nimmer vergesse dein!

Kantate V - 1. Sonntag nach Neujahr

1. Chor

Ehre sei dir, Gott, gesungen,
dir sei Lob und Dank bereit.
Dich erhebet alle Welt,
weil dir unser Wohl gefällt,
weil anheut
unser aller Wunsch gelungen,
weil uns dein Segen so herrlich erfreut.

2. Recitativ

Evangelist

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande zur Zeit des Königes Herodes, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem und sprachen:

3. Chor und Recitativ

Wo ist der neugeborne König der Juden?

Sucht ihn in meiner Brust,
hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!

Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande und sind kommen,
ihn anzubeten.

Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen,

es ist zu eurem Heil geschehen!

Mein Heiland, du, du bist das Licht,
das auch den Heiden scheinen sollen,
und sie, sie kennen dich noch nicht,
als sie dich schon verehren wollen.
Wie hell, wie klar muss nicht dein Schein,
geliebter Jesu, sein!

4. Choral

Dein Glanz all Finsternis verzehrt,
die trübe Nacht in Licht verkehrt.
Leit uns auf deinen Wegen,
dass dein Gesicht
und herrlich Licht
wir ewig schauen mögen!

5. Arie

Erleucht auch meine finstre Sinnen,
erleuchte mein Herze
durch der Strahlen klaren Schein!
Dein Wort soll mir die hellste Kerze
in allen meinen Werken sein;
dies lasset die Seele nichts Böses beginnen.

6. Recitativ

Evangelist

Da das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm das ganze Jerusalem.

7. Recitativ

Warum wollt ihr erschrecken?

Kann meines Jesu Gegenwart euch solche Furcht erwecken?

O, solltet ihr euch nicht
vielmehr darüber freuen,
weil er dadurch verspricht,
der Menschen Wohlfahrt zu erneuen.

8. Recitativ

Evangelist

Und ließ versammeln alle Hohepriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet geschrieben durch den Propheten: und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei.

9. Aria (Terzett)

Ach, wenn wird die Zeit erscheinen?
Ach, wenn kömmt der Trost der Seinen?
Schweigt, er ist schon wirklich hier!
Jesu, ach so komm zu mir!

10. Recitativ

Mein Liebster herrschet schon.
Ein Herz, das seine Herrschaft liebet
und sich ihm ganz zu eigen gibet,
ist meines Jesu Thron.

11. Choral

Zwar ist solche Herzensstube
wohl kein schöner Fürstensaal,
sondern eine finstre Grube;
doch, sobald dein Gnadenstrahl
in denselben nur wird blinken,
wird es voller Sonnen dünken.

Kantate VI - Epiphanie (6. Januar)

1. Chor

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,
so gib, dass wir im festen Glauben
nach deiner Macht und Hülfe sehn!
Wir wollen dir allein vertrauen,
so können wir den scharfen Klauen
des Feindes unversehrt entgehn.

2. Recitativ

Evangelist, Herodes

Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernet mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre? Und weiset sie gen Bethlehem und sprach: Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mir's wieder, dass ich auch komme und es anbetet.

3. Recitativ

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,
nimm alle falsche List,
dem Heiland nachzustellen;
der, dessen Kraft kein Mensch ermißt,
bleibt doch in sichrer Hand.
Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,
nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,
den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

4. Arie

Nur ein Wink von seinen Händen
stürzt ohnmächtger Menschen Macht.
Hier wird alle Kraft verlacht!
Spricht der Höchste nur ein Wort,
seiner Feinde Stolz zu enden,
o, so müssen sich sofort
sterblicher Gedanken wenden.

5. Recitativ

Evangelist

Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging für ihnen hin, bis dass er kam und stund oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreuet und gingen in das Haus und funden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und täten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

6. Choral

Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesulein, mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin,
und lass dirs wohlgefallen!

7. Recitativ

Evangelist

Und Gott befahl ihnen im Traum, dass sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken, und zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

8. Recitativ

So geht! Genug, mein Schatz geht nicht von hier,
er bleibt da bei mir,
ich will ihn auch nicht von mir lassen.
Sein Arm wird mich aus Lieb
mit sanftmutsvollem Trieb
und größter Zärtlichkeit umfassen;
er soll mein Bräutigam verbleiben,
ich will ihm Brust und Herz verschreiben.
Ich weiß gewiss, er liebet mich,
mein Herz liebt ihn auch inniglich
und wird ihn ewig ehren.

Was könnte mich nun für ein Feind
bei solchem Glück versehren!

Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund;
und werd ich ängstlich zu dir flehn:
Herr, hilf!, so lass mich Hülfe sehn!

9. Arie

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;
was könnt ihr mir für Furcht erwecken?
Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir.

Ihr mögt euch noch so grimmig stellen,
droht nur, mich ganz und gar zu fällen,
doch seht! mein Heiland wohnt hier.

10. Recitativ

Was will der Höllen Schrecken nun,
was will uns Welt und Sünde tun,
da wir in Jesu Händen ruhn?

11. Choral

Nun seid ihr wohl gerochen
an eurer Feinde Schar,
denn Christus hat zerbrochen,
was euch zuwider war.
Tod, Teufel, Sünd und Hölle
sind ganz und gar geschwächt;
bei Gott hat seine Stelle
das menschliche Geschlecht.

Wir wollen uns ganz herzlich bedanken bei

der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen für die großzügige Unterstützung,

der Benediktinerabtei Kornelimünster für die besonders freundliche und entgegenkommende Unterstützung und Hilfe,

dem Förderkreis des Heinrich-Schütz-Chores Aachen e.V.

dem Förderverein des Bischöflichen Pius-Gymnasiums e.V.

Sängerinnen und Sänger sind in allen Chören herzlich willkommen.
Kontakt: Chorleiter Dieter Gillessen, Tel. 0241/63040,
info@dietergillessen.de



Brahms Requiem, 14.3.15, Benediktinerabtei Kornelimünster (Foto: Friedel Koch)